

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX[®] 16 B
Seite: 1 von 10

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung: DRY FIX[®] 16 B
Verwendung: Komponente für elastischen Holzstabilisator.
Firmenbezeichnung: Repair Care International B.V.
Cartografenweg 34
5141MT Waalwijk
Niederlande
Postfach 273
5140 AG Waalwijk
Niederlande
T + 31(0) 416 650095
F + 31(0) 416 652024
E - mail: info@repair-care.com
Website: www.repair-care.com
Notrufnummer: (24 Stunde), (31)30 – 2748888,
Anti-Gift Information Zentrum Utrecht, Niederlande.

2. Mögliche Gefahren.

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG oder Richtlinie 67/548/EWG und Anhänge eingestuft.

Xi Reizend.
Xn Gesundheitsschädlich.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen.

Bestandteile	% Gewicht	Klassifizierung	CAS#	EG#	REACH#
M-Phenylenbis(methylamin)	< 50	-	1477-55-0	216-032-5	-
2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol	15 - 30	Xn; R22 Xi; R36/38	90-72-2	202-013-9	-
Benzylalkohol	< 15	Xn; R20/22	100-51-6	202-859-9	-

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 2 von 10

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Hinweise:	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.
Augenkontakt:	Exposition verursacht Entzündung der Augen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange (mindestens 15 Minuten) langsam und leicht mit Wasser spülen. Helfen Sie dem Opfer mit dem Reinigungsprozess. Dann sofort (Augen)Arzt konsultieren.
Hautkontakt:	Exposition kann ernste Hautentzündung, bleibende Schmerzen oder Hautrötung verursachen. Mit viel Wasser mindestens 15 Minuten abspülen, dann mit Seife und Wasser abwaschen, wenn vorhanden. Eine Dusche benutzen wenn notwendig. Dann ein (Haut-)Arzt konsultieren.
Verschlucken:	Nur wenn Betroffener bei Bewusstsein, Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser (Min. 2 Gläser) zu trinken geben. KEIN Erbrechen hervorrufen, sofort zum Arzt oder Krankenhaus bringen. Niemals einer bewusstlosen Person, wegen Erstickungsgefahr, etwas zu trinken geben. Bei Bewusstlosigkeit, stabile Seitenlage.
Einatmen von Aerosolen oder Dampf in hohen Konzentrationen:	Person an die frische Luft bringen, warm halten und ruhig Stellen in einer halbsitzenden Position. Ärztlichen Rat einholen. Wenn erforderlich, Sauerstoff geben.
Besondere Hinweise für den Arzt:	Symptome mit unterstützender Therapie gemäß Vorschrift behandeln. Nach übermäßiger Aussetzung ist medizinischen Rat erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Geeignete Löschmittel:	CO ₂ , (Alkoholbeständig) Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl oder Sand. Keinen direkten Wassersprühstrahlen einsetzen.
Ungewöhnliche Feuer-, Explosionsgefahren:	Nicht als entzündlich eingestuft. Bei Bränden können schädliche und giftige Dämpfe frei gesetzt werden. Mögliche Verbrennungsprodukte sind: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
Schutz der Feuerwehrleute:	Bei Brandbekämpfung ist Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr (Druckluftgerät) und dichtschließende (Alkalienbeständige) Schutzkleidung erforderlich. Einsatz nur von über das Produkt geschultes Personal, denen die Produktgefahren bekannt sind. Nach Einsatz Ausrüstung reinigen (Duschen, Kleidung sorgfältig reinigen und überprüfen).

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 3 von 10

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Es muss sichergestellt werden, dass die mit der Beseitigung des verschütteten, ausgelaufenen Materials beauftragten Personen die geeignete, persönliche Schutzausrüstung (mit Atemschutz) tragen. Kann Gase bilden, die schwerer als Luft sind. Im Verbindung mit Luft, sind explosive Mischungen bilden.

Umwelt relevante Vorsichtsmaßnahmen: Abfallprodukt nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Wenn notwendig einen Dam aus Erde bauen um Freisetzung zu vermeiden

Reinigungsmethoden: Verschüttetes Produkt mit Sand, Erde oder anderem nicht feuergefährlichem Flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Das Abfallprodukt sammeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung.

Handhabung: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Dämpfe oder Nebel nicht Einatmen. Kontakt mit dem Material vermeiden. Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Produkt auf einen stabilen Untergrund mischen und Verschütten des Produktes bei Verarbeitung vermeiden. Produktreste richtig wegräumen.

Lagerung: Behälter dicht geschlossen an einem kühlen und gut gelüfteten Ort halten. Von Nahrungsmitteln, Getränke und Futtermitteln fernhalten. Erwärmung über 50 °C und Abkühlung unter 5 °C vermeiden. Getrennt von Oxidationsmittel und von starken Säuren.

Verpackungsmaterial, geeignet: Originale Verpackung, Kunststoff.
nicht geeignet: -

Lagertemperatur: Empfohlene Lagertemperatur 20 ± 10 °C.

Bestimmte Verwendung(en): Komponente für elastischen Holzstabilisator.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 4 von 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen.

Expositionsgrenzwerte.

Bestandteilname: Arbeitsplatzgrenzwerte Deutschland (tgrs 900).

M-Phenylbis(methylamin)	Grenzwerte (8 Stnd.):	0,1 mg / m ³ .
Benzylalkohol	(Lieferant)	
	Grenzwerte:	50 mg / m ³ .

Persönliche Schutzausrüstung: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Angepasste Schutzkleidung tragen (vorzugsweise eine plastifizierte Baumwolle oder eine Schürze) Essen, Trinken und Rauchen sollten im Arbeits- und Lagerbereich verboten werden.

Atemwege: Ausreichende Belüftung (Ventilationsfaktor > 1), wenn möglich mit Absaugung an der Quelle.

Haut und Körper: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung (Schürze in Kombination mit Handschuhe und Overall oder Schutzkleidung zum einmaligen Gebrauch), Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen Arbeitskleidung getrennt aufbewahren (im Werk z.Bsp. in einem geschlossenen Plastikbeutel) und täglich austauschen. Baumwolle ist als Arbeitskleidung wegen der Durchdringbarkeit weniger geeignet, Baumwolle in Kombination mit einem Kunststoffschutz benutzen.



Hände: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Tragen von Schutzhandschuhen bei Gefahr von Hautkontakt, bei längeren oder wiederholten Umgang Handschuhe: Nitrilkautschuk oder Neopren. Keine Vinyl, Baumwolle oder Naturkautschuk benutzen.



Augen: Dichtschießende (auch bei Bearbeitung von geringen Mengen) Schutzbrille. Gesichtsschutzschirm oder Vollschutzmaske bei Spritzgefahr.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 5 von 10

9. Physikalische und chemische Eigenschaften.

Allgemeine Informationen.

Aussehen: Flüssig.
Farbe: Transparent.
Geruch: Charakteristisch, aromatisch wie Amine.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit.

pH Wert: Nicht verfügbar.
Siedepunkt: ± 100 °C.
Stockpunkt: < 0 °C.
Flammpunkt: > 62 °C.
Explosionsgrenze: Enthält Benzylalkohol: mit Luft explosionsfähig bei 1,3 - 13 % (V).
Dampfdruck: 0,07 mBar bei 20 °C für Benzylalkohol.
Spezifisches Gewicht: 1,03 (Wasser = 1).
Löslichkeit in Wasser: Teilweise mischbar.
Viskosität: 121 mPa.s.
Dampfdichte: > 1 (Luft = 1).
Verdampfungsgeschwindigkeit: Langsamer als Ether.

10. Stabilität und Reaktivität.

Stabilität: Stabil bei Raumtemperatur.
Zu vermeidende Bedingungen: Hohe (> 50 °C) und niedrige (< 5 °C) Temperaturen vermeiden.
Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmitteln und starke mineralische Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei normaler industrieller Anwendung und bei den empfohlenen Temperaturen unwahrscheinlich. Enthält Benzylalkohol das eine exotherme Polykondensation mit gleichzeitiger Freisetzung von Wasser hervorrufen kann in Anwesenheit von Säurenreichen Bestandteilen und gelöstem Eisen, Zink oder Aluminium.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 6 von 10

11. Angaben zur Toxikologie.

Akute Toxizität von den Bestandteilen:

Produktinformation:	M-Phenylenbis(methylamin).
LD ₅₀ (Oral, Ratte):	930 mg / kg.
LD ₅₀ (Dermal, Kaninchen):	2.000 mg / kg.
Meerschweindchen:	Sensibilisierung bei 7 von 10 (intradermale Erzeugung - 0.1%; aktuelle Erzeugung - 10%; Herausforderung - 2% & 1%).
Produktinformation:	2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol.
LD ₅₀ (Oral, Ratte):	1.673 mg / kg.
LD ₅₀ (Dermal, Kaninchen):	1.242 mg / kg.
Produktinformation:	Benzylalkohol.
LD ₅₀ (Oral, Ratte):	1.610 mg / kg (1.000 ppm, 8 Stunden).
LD ₅₀ (Oral, Ratte):	3.100 mg / kg (4.178 mg / m ³ wie Aerosol, 4 Stunden).

Die folgenden Angaben über Gesundheitsgefahren basieren auf den Eigenschaften der Komponenten des Produktes.

Wirkung auf die Augen:	Reizung, Rötung, Schmerz, gestörte Sicht.
Wirkung auf die Haut:	Hautkontakt kann zu Reizungen, Kontakt-Dermatitis, Sensibilisierung, Blasen, Rötung und Schmerz führen. Brennendes Gefühl. Brandwunden auf der Haut. Blasen. Bei Langzeit Einwirkung des Stoffes in Kombination mit anderen Epoxid-Produkten wird die Haut beschädigt und es kann 'Ekzemen mit Reizungen' entstehen.
Wirkung auf die Atmungsorgane:	Reizung der Schleimhäute und Atemwege.
Verschlucken:	Schädlich.

Zubereitung enthält organische Verbindungen (VOC Bestandteile), entsprechend den Kriterien der Richtlinie für VOC-Produkte (EU-Richtlinie 1999/13). Eine flüchtige organische Verbindung (VOC) ist eine organische Verbindung, die bei 293,15 K einen Dampfdruck von 0,01 kPa oder mehr nachweist oder, bei den jeweiligen Verwendungsbedingungen eine entsprechend Flüchtigkeit aufweist.

Zubereitung enthält total 150 g / l VOC (Berechneter Wert).

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX[®] 16 B
Seite: 7 von 10

12. Angaben zur Ökologie.

Ökotoxizität der Bestandteile.

Produktinformation:	M-Phenylenbis(methylamin).
LC ₅₀ (Fisch, Gold orfe):	130 mg / l.
EC ₁₀ (Bakterie, pseudomonas putida):	90 mg / l.
Produktinformation:	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)fenol.
LC ₅₀ (Fische, Regenbogen Forelle):	222 mg / l (24 Std.), oncorhynchus mykiss.
LC ₁₀₀ (Fische, Regenbogen Forelle):	240 mg / l (96 Std.), oncorhynchus mykiss.
LC ₀ (Fische, Regenbogen Forelle):	180 mg / l (96 Std.), oncorhynchus mykiss.
LC ₅₀ (Fische, Karpfen):	222 mg / l (24 Std.), cyprinus carpio.
LC ₅₀ (Fische, Karpfen):	175 mg / l (96 Std.), cyprinus carpio.
EC ₁₀ :	718 mg / l (96 Std.).
Produktinformation:	Benzylalkohol.
LC ₅₀ (Fische, Pimephales promelas):	460 mg / l (96 Std.).
LC ₅₀ (Fische, Leuciscus idus):	646 mg / l (48 Std.).
LC ₅₀ (Fische, Lepomis macrochirus):	10 mg / l (96 Std.).
EC ₁₀ (Bakterie, pseudomonas putida):	658 mg / l.
EC ₅₀ (Daphnia magna):	400 mg / l.
EC ₅₀ (Alge, Scenedesmus):	640 mg / l (96 Std.).
Mobilität:	Das Produkt ist im Wasser nur teilweise löslich.
Persistenz und Abbauverhalten:	Vom Bestandteile beschränkt biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial:	n.b..
Andere schädliche Wirkungen:	n.b..
WGK:	1 (Wassergefährdungsklasse, Selbsteinstufung).

13. Hinweise zur Entsorgung.

Hinweise zur Entsorgung:	Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, in einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden. Die Entstehung von Abfall sollte nach Möglichkeit verhindert oder auf ein Minimum reduziert werden. Wenn dies nicht möglich ist, muß das Material in einer dafür vorgesehenen Einrichtung, die über Ausrüstungen für die Absorption und Neutralisierung von Säuregasen und anderen toxischen Verarbeitungsprodukten verfügt, zerstört werden. Darf auch nicht in kleinen Mengen in den Ausguß, in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
Eural Code:	08 04 09* (Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisende Materialien, Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten).
Entleerte Verpackung:	Nur nach völliger Entfernung der an den Wänden haftenden Produktreste.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 8 von 10

14. Angaben zum Transport.

Landtransport ADR / RID und GGVS / GGVE (grenzüberschreitend / Inland)

UN-Nummer: 2735.
Bezeichnung des Gutes: UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.
(Mischung enthält M-Phenylenbis(methylamin)), 8, III.
Gefahrzettel: 8.
Gefahrenzahl: 80.
Verpackungsgruppe: III.



ADR Etikett:

Bemerkung: Unter normalen Umständen benutzt der Lieferant die vollständige Freistellung entsprechend der ADR (2007) LQ7 Randnummer 3.4 (maximale Nettomenge pro 5L Innenverpackung).

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

UN/ID-Nummer: 2735.
Richtiger techn. Name: UN 2735 AMINES, LIQUID, CORROSIVE,
N.O.S. (mixture contains m-phenylenebis(methylamine)),
Class 8, III.
Verpackungsinstruktion (5 L): 818 (passenger aeroplane).
Verpackungsinstruktion (0,5 L): Y818 (passenger aeroplane).
Verpackungsinstruktion (60 L): 820 (cargo aircraft).
Klasse: 8.



ICAO/IATA Etikett:

Seeschifftransport IMDG / GGVSee

UN-Nummer: 2735.
Richtiger techn. Name: UN 2735 POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE,
N.O.S. (mixture contains m-phenylenebis(methylamine)),
Class 8, PG III.
Klasse: 8.
Limitierte Quantität: 5 L.
EmS-Nummer: F-A / S-B.
Stauen und Trennung: Kategorie A. Getrennt von Säuren.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 9 von 10

15. Vorschriften.

EG-Verordnungen.



Gefahrsymbol:

Gefahrbeschreibung:

R – Sätze:

S – Sätze:

Zusätzliche EG Warnung:

WGK:

Zusätzliche Warnung:

VOC Gehalt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S28	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.
	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.
	1 (Wassergefährdungsklasse).
	Enthält 2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol (Indexnummer 603-069-00-0) und Benzylalkohol (Indexnummer 603-057-00-5).
	Enthält 150 g / l flüchtiger organischer Verbindungen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

Ausgabe: 29 April 2009, Version 3
Handelsname: DRY FIX® 16 B
Seite: 10 von 10

16. Sonstige Angaben.

Auflistung der relevanten R-Sätze von aus Punkt 2 und 3:

- R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
- R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

Geschichte: Druckdatum: 9 Juni 2009.
Datum letzten Ausgabe: 16 März 2007.
Version: 3.
Änderung: ADR Name.

Weitere Informationen: - IUCLID dataset substance ID: 1477-51-0, 18.02.2000;
- IUCLID dataset substance ID: 90-72-2, 19.02.2000;
- IUCLID dataset substance ID: 100-51-6, 18.02.2000.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Der Benutzer ist stets dafür verantwortlich, festzustellen und zu überprüfen dass derartige Informationen und Empfehlungen richtig, hinreichend und im Einzelfall zutreffend sind und dass jegliche Produkte für den vorgesehenen Gebrauch oder Zweck geeignet und tauglich sind.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

DRY FIX® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Repair Care International B.V..

Anhang.

Von den Rohstoffen in dieser Zubereitung, im Augenblick des Erstellens dieses Sicherheitsdatenblatt, sind keine chemischen Stoffsicherheitsberichte entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 registriert.